

SPD-Stadtratsfraktion Augsburg · Rathausplatz 2 · 86150 Augsburg

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Kurt Gribl
Rathausplatz 1

86150 Augsburg

Augsburg, den 23.01.2017

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Stadtratsfraktion stellt folgenden

Antrag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt eine Planung, samt Kostenschätzung für die Einhausung der Bahn 2 des Curt-Frenzel-Stadions zu beauftragen. Die Einhausung soll sich nahtlos an das bestehende Curt-Frenzel-Stadion (Bahn 1) anschließen.
2. Die dafür erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 150.000 € sind zum Haushalt 2017 anzumelden.
3. Die Verwaltung wird des Weiteren beauftragt, mit den Nutzern des Curt-Frenzel-Stadions (Bahn 1 und 2) sowie mit Unternehmen und Sponsoren in Verhandlungen, bezüglich einer Kostenbeteiligung an der Einhausung zu treten.
4. Die Verwaltung möge hierzu, nach Möglichkeit, in der Sitzung des Sportausschusses am 03.Juli 2017 einen schriftlichen Bericht abgeben.

Begründung:

Der Augsburger Stadtrat hat 2015 beschlossen, dass die letzten Maßnahmen für ein runderneueres, modernes Curt-Frenzel-Stadion bis 2019 abgeschlossen werden sollen. Die entsprechenden Baumaßnahmen laufen bereits. Das Curt-Frenzel-Stadion wird überwiegend die Bahn 2 ausschließlich durch den Breitensport genutzt. Die Bahn 2 konnte in der Vergangenheit wegen einer fehlenden Einhausung witterungsabhängig nur in der Zeit von Ende Oktober/Anfang November bis Februar, längstens bis Mitte März betrieben werden.

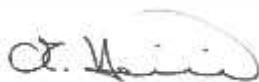
Die Bahn 2 kann bis dato bei schlechter Witterung und bei zu hohen Temperaturen nicht zur Verfügung gestellt werden.

Eine Einhausung der Bahn 2 bedeutet für die Nutzer einen erheblichen Vorteil. Die Nutzungszeiten können witterungsunabhängig koordiniert werden, was einen erheblichen Vorteil insbesondere für die Schulklassen mit sich zieht. Die Eiszeiten können durch eine Einhausung gerade auch in den Sommermonaten deutlich ausgeweitet werden. Dies bedeutet auch Mehreinnahmen bei den Eintrittsgeldern.

Neben der Ausweitung der Nutzungszeiten bringt eine Einhausung auch eine Reduzierung der Energiekosten mit sich. Gerade bei höheren Temperaturen und bei Sonneneinstrahlung ist die Herstellung der Eisfläche sehr teuer.

Von Seiten der Nutzer (Schulen, Vereine, Privatpersonen) würde eine Einhausung aus oben dargestellten Gesichtspunkten sehr begrüßt werden. In Anbetracht der Tatsache, dass das Curt-Frenzel-Stadion bis spätestens 2019 vollständig modernisiert ist, wäre es funktional von Vorteil mit den vorbereitenden Maßnahmen für eine Einhausung der Bahn 2 frühestmöglich (2017) zu beginnen.

Mit freundlichen Grüßen



Margarete Heinrich
Fraktionsvorsitzende



Willi Leichtle
stellv. Fraktionsvorsitzender



Anna Rasehorn
Stadträtin



Ulrich Wagner
Stadtrat